

Gelber Sack und Gelbe Tonne

Was gehört hinein und was wird daraus?

Nur **LEICHTVERPACKUNGEN** gehören in den Gelben Sack!

Aber nicht nur Verpackungen aus **Kunststoffen**, sondern auch aus **Verbundstoffen** (Materialverbund) sowie **Holzverpackungen** und **Textilverpackungen**.

Das bedeutet:

- ein Kunststoffbecher, der beim Kauf eine Verpackung war → Gelber Sack/ Gelbe Tonne
- war der Kunststoffbecher beim Kauf keine Verpackung → Restabfall

Spielzeug, Blumentöpfe, Schuhe, Installationsrohre usw. bestehen zwar aus Kunststoff, gehören aber in den Restabfall, da diese Gegenstände keine Verpackungen sind.

Die im Gelben Sack gesammelten Leichtverpackungen werden in eine Sortieranlage transportiert. Dort werden die Verpackungen in 15 sortenreine Fraktionen und eine Restfraktion getrennt.

Von den gesammelten Leichtverpackungen des Gelben Sackes/der Gelben Tonne können ca. 40 % stofflich verwertet werden, d.h. diese werden zu neuen Produkten verarbeitet. Der Rest wird einer thermischen Verwertung zugeführt.

Zum Vergleich: Kunststoffe, die im Altstoffsammelzentrum sortenrein abgegeben werden, können zu **ca. 90 % stofflich verwertet** werden!



In der Sortieranlage müssen leider auch Restabfall und die Nicht-Verpackungen - die fälschlicherweise ebenfalls im Kunststoffsammelsystem waren - unter hohem finanziellen Aufwand aussortiert und thermisch verwertet werden.

Restabfall und **Nicht-Verpackungen** im Gelben Sack/in der Gelben Tonne sind „**Fehlwürfe**“.

Diese Fehlwürfe erschweren und verteuern den gesamten Ablauf.

Übersteigt der Fehlwurfanteil einen bestimmten Prozentsatz, dann wird die Gemeinde und damit Sie, der/die Bürger/in, zusätzlich zur Kasse gebeten!

Aber Fehlwürfe lassen sich leicht durch eine einfache Frage vermeiden!

Wenn Sie etwas in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne werfen möchten, stellen Sie sich folgende Frage:

„Ist das eine Verpackung?“ oder „War damit etwas verpackt?“

Beispiele:

Sie kaufen im Geschäft eine Klarsichtfolie.

Diese Klarsichtfolie besteht zwar aus Kunststoff, aber ist keine Verpackung.

Somit gehört die Klarsichtfolie in den Restabfall.

Sie kaufen im Geschäft ein Netz mit Zwiebeln.

Dieses Zwiebelnetz stellt eine Verpackung dar und darf somit in den Gelben Sack.

In den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne gehören: *

1) Kunststoffverpackungen wie z.B.:

- ✓ Becher (bitte ineinander stapeln!), z.B.: Joghurt, Kaffee, Margarinebecher
- ✓ Behälter z.B.: Duschbäder, Haarshampoo, Flüssigseifen
- ✓ Einkaufssackerl
- ✓ Cellophanverpackungen
- ✓ Geschäumte Verpackungen z.B.: Obst-, Gemüse-, Fleischtassen
- ✓ Kunststoff-Deckel und -verschlüsse
- ✓ Kunststoff-Flaschen (z.B. von Getränken, Wasch- oder Reinigungsmittel)
- ✓ Kunststoff-Formteile (z.B. von Pralinen)
- ✓ Kunststoff-Tuben (z.B. von Zahnpasta)
- ✓ Obsttassen
- ✓ Plastiksack
- ✓ Schaumstoffverpackungen
- ✓ Suppen- und Kaffeebeutel
- ✓ Styroporverpackungen und Verpackungschips
- ✓ Tiefkühlverpackungen
- ✓ Umreifungsbänder z.B.: von Möbel- und Ziegelverpackungen



2) Verpackungen aus Verbundstoffen (= Verpackungen, die aus verschiedenen Materialien bestehen) wie z.B.:

- ✓ Durchdrückpackungen = Aluminium u. Kunststoff z.B. von Medikamenten, Kaugummi
- ✓ Kaffeebeutel = Aluminium und Kunststoff
- ✓ Tiefkühlverpackungen (beachte: mit Aufdruck "Gefaltet zum Altpapier" → Papier)
- ✓ Milch- und Getränkepackerl

3) Verpackungen aus Textil wie z.B.:

- ✓ Jutesäcke
- ✓ Kartoffelsäcke
- ✓ Netze von z.B.: Obst, Früchten, Zwiebeln, Erdäpfel

4) Verpackungen aus Holz wie z.B.:

- ✓ Holzsteigen
- ✓ Holzwolle
- ✓ Tortenkisten
- ✓ Weinkisten
- ✓ Zigarrenkisten

* Die Aufstellung beinhaltet Beispiele; kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Was NICHT in den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne gehört: *

Gegenstände, die weder eine Verpackung noch Teil einer Verpackung sind, wie zum Beispiel:

- Blumentopf für Zimmerpflanzen
- Bodenbelag
- Feuerzeug
- Fliesen
- Folien aus der Landwirtschaft: wie z.B.: Agrarfolie, Folientunnel, Silofolie
- Gartenmöbel
- Gartenschlauch
- Kleidung
- Geschirr aus Keramik, Porzellan
- Keramikprodukte
- Kunststoffrohr (Installationsrohr)
- Haushaltsartikel aus Kunststoff
- Kinderspielzeug
- Einweggeschirr
- Kleine Plastikteile, die keine Verpackung sind (z.B. Kunststoffhülle, Heftumschlag)
- Kunststoffe aus dem Baubereich (z.B. Abdeckplane, Rohr)
- Kunststoff-Bekleidung (z.B. Gummistiefel, Regenmantel)
- Kunststoffe aus dem elektronischen Bereich (z.B. Elektrokabel, Steckdose)
- Kunststoffe aus dem medizinischen Bereich (z.B. Infusionszubehör)
- Kunststoff-Schüsseln, Körbe und sonstige Küchenutensilien
- Schallplatten
- Schaumstoff, wenn keine Verpackung z.B.: Matratzen, Wärmedämmstoff
- Schuhe
- Windeln
- Zahnbürste
- Hygieneartikel



– KEINE METALLVERPACKUNGEN –

* Die Aufstellung beinhaltet Beispiele; kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Häufig gestellte Fragen

Muss ich die Verpackungen vorher auswaschen, wenn ich sie in den Gelben Sack / die Gelbe Tonne gebe?

Da in den Verwertungsbetrieben die sortierten Kunststoffe ohnehin nach der Zerkleinerung gewaschen werden, genügt es, die Kunststoff-Verpackungen **vollständig zu entleeren** und ggf. kurz auszuspülen.

Mein Gelber Sack ist schon nach kurzer Zeit voll. Was kann ich machen, um länger mit einem Gelben Sack auszukommen?

Leichtverpackungen haben im Verhältnis zum Gewicht ein großes Volumen. Drücken Sie die Verpackungen zusammen oder stapeln Sie Behälter (z.B. Becher) ineinander, um Platz zu sparen! Sie können auch Leichtverpackungen sortenrein und kostenlos im Altstoffsammelzentrum entsorgen!

Darf ich nur einen Gelben Sack am Abholtag bereitstellen? Wo muss ich ihn bereitstellen?

Sie dürfen so viele Gelbe Säcke am Tag der Abholung bereitstellen, wie in Ihrem Haushalt innerhalb der sechs Wochen angefallen sind. Hier gibt es kein maximales Limit! Die Bereitstellung der Gelben Säcke hat dort zu erfolgen, wo auch üblicherweise Ihre Restabfalltonne entleert wird.

Mein Gelber Sack fängt unangenehm zu riechen an. Gibt es Möglichkeiten, um unangenehmen Geruch zu vermeiden?

Unangenehmer Geruch kann durch die Rückstände des ursprünglichen Inhaltes in der Verpackung entstehen. Um unangenehmen Geruch zu vermeiden bzw. zu reduzieren, können Sie die Verpackung mit etwas Wasser kurz ausspülen.

Dürfen alte Kleidungsstücke nun auch mit dem Gelben Sack entsorgt werden?

Nein! Mit dem Gelben Sack dürfen lediglich **Verpackungen** gesammelt werden! Alte Kleidungsstücke können Sie entweder im ASZ abgeben oder über die Restabfalltonne entsorgen.

Meine Sackrolle mit Gelben Säcken ist aufgebraucht. Werden jetzt meine Kunststoffabfälle nicht mehr abgeholt?

Ist Ihre Sackrolle mit Gelben Säcken aufgebraucht, können Sie sich eine weitere Sackrolle auf Ihrem Gemeindeamt kostenlos abholen. Die Gemeinden versorgen Sie **kostenlos** mit Sackrollen.

Mein Gelber Sack wurde noch nicht abgeholt.

Die Abholung kann in manchen Gemeinden mehr als einen Tag dauern.

Mein Gelber Sack wurde nicht mitgenommen. Was kann/muss ich machen?

Wurde der Gelbe Sack nicht abgeholt, hatten Sie möglicherweise zu viele falsche Abfälle im Gelben Sack gesammelt (= Fehlwürfe). Entfernen Sie diese Fehlwürfe aus Ihrem Gelben Sack (eine Liste mit Beispielen finden Sie auf den Seiten 2 und 3) und stellen Sie ihn beim nächsten Abholtermin bereit.